



Sitzungsniederschrift

Rat der Stadt Norderney

Sitzungsort:	Conversationshaus, Weißer Saal, Am Kurplatz 1	
Sitzungsdatum:	11.12.2019	Niederschrift gefertigt am: 06.01.2020
öffentlich	Beginn: 18.05 Uhr	Ende: 19.30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

RV Manfred Hahnen

Stimmberechtigtes Mitglied

2. stv. BM Jann Ennen

RM Hayo F. Moroni

BG Johannes Terfehr

BM Frank Ulrichs

RM Anfried Hauschild

RM Tobias Schnippering

RM Anke Dröst

RM Jens Podein

BG Axel Stange

RM Reinhard Kiefer

RM Jutta Wunsch

1. stv. BM Henning Padberg

stv. RV Silvia Selinger-Hugen

Von der Verwaltung

AV Holger Reising

StAR Andreas Goldberg

Dipl.-Ing. Frank Meemken

Schriftführer

Verw.-Angest. Irene Köß

Entschuldigt fehlen:

RM Klaus-Rüdiger Aldegarmann

BG Bernhard Onnen

BG Stefan Wehlage

Tagesordnung

7. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
8. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde 1. Teil
9. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2019 - öffentlicher Teil
10. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
11. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtbrandmeister" an Herrn Peter Heckelmann
12. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
13. Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G.
14. Abwassergebühren; Nachkalkulation für das Jahr 2018, Kalkulation für das Jahr 2020 und 17. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000
15. Straßenreinigungsgebühr, Nachkalkulation für das Jahr 2018, Kalkulation für das Jahr 2020 sowie 12. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Norderney
16. Straßenreinigung; 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Norderney
17. Gästebeitrag; Nachkalkulation für das Jahr 2018, Kalkulation für das Jahr 2020 sowie 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages für die Stadt Norderney
18. Mitteilung nach § 7 der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten nach § 120 Abs. 1 Satz 2 NKomVG über die zeitliche Übertragung der Kreditaufnahme 2019
19. Straßenbaumaßnahme Benekestraße, Bildung von Abschnitten
20. Bebauungsplan Nr. 12 "Am Fischerhafen / Deichstraße", Verfahren zur Neuaufstellung
Beschluss zum Erlass einer Veränderungssperre
21. Neufassung der Satzung der Stadt Norderney zur Sicherung von Gebieten mit
Fremdenverkehrsfunktion gem. § 22 BauGB
22. Umbenennung des Straßenabschnittes der Weststrandstraße zwischen Viktoriastraße und Strandpromenade
23. Mitteilungen der Verwaltung
24. Anfragen und Anregungen

25. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde 2. Teil

TOP 7. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

RV Hahnen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde 1. Teil

a) Frau Extra stellt fest, dass im „Norderneyer Morgen“ vor einigen Tagen zu lesen war, es gebe eine Anfrage eines Investors wegen einer Änderung des städtebaulichen Vertrages zur „Gartenstadt“. Sie bittet um Erläuterung. BM Ulrichs antwortet, dass eine Institution ein ganzes Gebäude vom Bauherrn erwerben wolle. Die Wohnungen in diesem Gebäude sollten entgegen der Anforderungen im städtebaulichen Vertrag nicht als Eigentumswohnungen vermarktet, sondern als Mietwohnungen für Norderneyer zur Verfügung gestellt werden. Eine diesbezügliche Anfrage sei an die Stadt Norderney gerichtet worden. Im Durchführungsvertrag sei diese Option ausgeschlossen worden, um zu verhindern, dass Dritte ganze Einheiten für Personalwohnraum erwürben. Der Meinungsfindungsprozess im Rat hinsichtlich dieser Anfrage sei noch nicht abgeschlossen.

b) Frau Lenz zeigt sich irritiert, weil im 1. Bauabschnitt die Benekestraße entgegen dem Wunsch der Anlieger nun doch ohne einen Bordstein gestaltet werde. Sie bittet um Erläuterung. BM Ulrichs antwortet, dass der Verwaltungsausschuss bei seinen Beratungen für den 2. Bauabschnitt dem Votum der Anlieger gefolgt sei. Für den 1. Abschnitt zwischen Frisia- und Luciusstraße habe man eine andere Entscheidung getroffen. Dieser kleine Abschnitt werde als Verlängerung des Onnen-Visser-Platzes angesehen, und man habe sich deshalb hier für eine niveaugleiche Ausgestaltung entschieden. Wenn es wider Erwarten zu Problemen kommen sollte, müsse man mit Einbauten reagieren.

c) Herr Daeglau meint, dass die Recycling-Anlage seit März 2018 nicht künstlich bewässert worden sei. Die Staubentwicklung sei zwischenzeitlich bedenklich. BM Ulrichs erläutert, dass die Kommune für die Anlage nicht zuständig sei. Er notiert den Hinweis und bittet Herrn Daeglau, sich beim Bauamt zu melden, wenn es akut Probleme gebe.

TOP 9. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2019 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2019 – öffentlicher Teil – wird mit 9 Jastimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 10. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BM Ulrichs gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung über die Anfrage für den Kauf eines Grundstücks beraten worden sei. Man habe einen Beschluss gefasst. Näheres dürfe er nicht ausführen.

Ein weiter Beschluss betreffe den folgenden Tagesordnungspunkt.

TOP 11. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtbrandmeister" an Herrn Peter Heckelmann

Herrn Peter Heckelmann wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtbrandmeister“ verliehen. Herr Heckelmann bedankt sich für die Ernennung.

TOP 12. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bericht des Bürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 13. Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G.

StAR Goldberg erläutert die Verwaltungsvorlage.

Beschluss

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Gründung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G. einen Geschäftsanteil dieser Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G. zu einem Kaufpreis von 1.000,- € zu erwerben.

2. Zur Wahl des in die Generalversammlung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G. (i. G.) zu entsendenden stimmberechtigten Vertreters wird Herr Bürgermeister Frank Ulrichs vorgeschlagen. Zur Wahl seines Vertreters wird Herr Andreas Goldberg vorgeschlagen.

14 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 14. Abwassergebühren; Nachkalkulation für das Jahr 2018, Kalkulation für das Jahr 2020 und 17. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000

Beschluss

Die Nachkalkulation für das Jahr 2018 wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Die 17. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000 wird in der beigelegten Entwurfsfassung mit den Gebührensätzen

Abwassergebühr je cbm Schmutzwasser jährlich	2,07 EUR
--	----------

Abwassergebühr für die Beseitigung von Niederschlagswasser je qm bebaute und befestigte Fläche jährlich	0,80 EUR
---	----------

mit Wirkung vom 01.01.2020 auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation beschlossen.

14 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 15. Straßenreinigungsgebühr, Nachkalkulation für das Jahr 2018, Kalkulation für das Jahr 2020 sowie 12. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Norderney

Beschluss

Die Nachkalkulation für das Jahr 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Die 12. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 12.12.2006 mit den Gebührensätzen

Reinigungsgebühr (EUR / Meter Straßenfront)	
Reinigungsklasse 1	2,99 EUR
Reinigungsklasse 2	4,72 EUR
Reinigungsklasse 3	7,71 EUR
Reinigungsklasse 4	12,46 EUR
Reinigungsklasse 5	14,70 EUR
Reinigungsklasse 6	18,44 EUR

wird in der Fassung des dieser Sitzungsvorlage beigefügten Entwurfs mit Wirkung zum 01.01.2020 unter Berücksichtigung der anliegenden Kalkulation für das Jahr 2020 beschlossen.

14 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 16. Straßenreinigung; 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Norderney

Beschluss

Der 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Norderney wird in der Fassung des beigefügten Entwurfes zugestimmt.

14 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 17. Gästebeitrag; Nachkalkulation für das Jahr 2018, Kalkulation für das Jahr 2020 sowie 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages für die Stadt Norderney

RM Dröst weist darauf hin, dass man nach Meinung ihrer Fraktion woanders als beim Gästebeitrag ansetzen solle, nämlich beim Tageskurbeitrag und bei den Gästen, die lange auf der Insel Urlaub machten und vom Jahreskurbeitrag profitierten. BM Ulrichs entgegnet, dass die Vorschläge von Bündnis 90/Die Grünen die Unterdeckung nicht verhindert hätten. Grundsätzlich könne man jedoch darüber nachdenken.

Beschluss

Der Rat der Stadt Norderney nimmt die Nachkalkulation für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Norderney beschließt die Gästebeitragskalkulation für das Jahr 2020 auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation.

Der Rat der Stadt Norderney stimmt der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages für die Stadt Norderney (Gästebeitragssatzung) in der vorgelegten Entwurfsfassung zu.

13 Stimme/n dafür 1 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 18. Mitteilung nach § 7 der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten nach § 120 Abs. 1 Satz 2 NKomVG über die zeitliche Übertragung der Kreditaufnahme 2019

BM Ulrichs erläutert die Verwaltungsvorlage.

Von dem zeitlichen Übertrag der Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf das Jahr 2020 wird Kenntnis genommen.

TOP 19. Straßenbaumaßnahme Benekestraße, Bildung von Abschnitten

Beschluss

Der Rat der Stadt Norderney beschließt für die Straßenausbaumaßnahme Benekestraße die Bildung der folgenden Abschnitte:

Abschnitt 1: Benekestraße zwischen den Straßeneinmündungen Frisiastraße und Schulzenstraße

Abschnitt 2: Benekestraße zwischen den Straßeneinmündungen Schulzenstraße und Wiedaschstraße

Zur Abgrenzung der Abschnitte dient die Mittellinie der zur Abgrenzung dienenden einmündenden Straßen.

14 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

**TOP 20. Bebauungsplan Nr. 12 "Am Fischerhafen / Deichstraße",
Verfahren zur Neuaufstellung
Beschluss zum Erlass einer Veränderungssperre**

Dipl.-Ing. Meemken erläutert die Verwaltungsvorlage. 2. stellv. BM Ennen nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss

Dem Beschluss zum Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12 „Am Fischerhafen / Deichstraße“ zur Sicherung des eingeleiteten Planaufstellungsverfahrens als Satzung aufgrund der §§ 14 und 16 BauGB sowie der §§ 10 und 58 NKomVG – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – wird zugestimmt.

13 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

**TOP 21. Neufassung der Satzung der Stadt Norderney zur Sicherung von Gebieten mit
Fremdenverkehrsfunktion gem. § 22 BauGB**

BM Ulrichs erläutert die Verwaltungsvorlage. Er weist darauf hin, dass man sich mehrheitlich auf einen Zusatz geeinigt habe.

2. stellv. BM Ennen teilt mit, dass er gegen die Neufassung stimmen werde, weil damit die Bildung von weiteren Zweitwohnungen oder die Gründung von Ferienwohnungen nicht verhindert werden könne. Notare und Bauherren fänden Möglichkeiten der Umgehung.

BM Ulrichs entgegnet, dass es darum gehe, ein Zeichen zu setzen und nach außen kundzutun, dass man die Entwicklung nicht länger unterstützen wolle. Nach einem Jahr solle das neue Instrument einer Prüfung unterzogen werden.

1. stellv. BM Padberg spricht an, dass in der letzten Ratssitzung von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt worden sei, u. a. die FDP habe die Neufassung der Satzung bisher verhindert. Dem müsse er widersprechen. Es sei bisher in den Diskussionen darum gegangen, Norderneyer bei Er-

bauseinandersetzungen nicht schlechter zu behandeln. Nun sei durch eine Zusatzformulierung erreicht worden, dass die Politik bei Härtefällen mitbestimmen könne.

Beschluss

Der Rat der Stadt Norderney beschließt die Neufassung der „Satzung der Stadt Norderney zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion“ gem. dem anliegenden Satzungsentwurf mit der dazugehörigen Begründung. Die bestehende „Satzung der Stadt Norderney zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion“ von 2006 wird im Zuge der Neufassung aufgehoben.

„Es wird beschlossen, ein Jahr nach Inkrafttreten der Satzung über die praktische Anwendung der Satzung politisch zu beraten und darüber einen Beschluss zu fassen. Insbesondere soll es darum gehen, den Nutzen gegenüber ungewollten Härten abzuwägen. Über eingehende Anträge nach § 22 BauGB ist im Ausschuss für Bauen und Umwelt zu beraten und gegebenenfalls ein Beschluss zu fassen. Über potentielle Härtefälle, bei denen eine Genehmigungserteilung gem. § 22 BauGB in Frage kommt, entscheidet der Ausschuss für Bauen und Umwelt.“

10 Stimme/n dafür

2 Stimme/n dagegen

2 Enthaltungen

TOP 22. Umbenennung des Straßenabschnittes der Weststrandstraße zwischen Viktoriastraße und Strandpromenade

BM Ulrichs erläutert die Verwaltungsvorlage.

Beschluss

Der Umbenennung des Straßenabschnittes der Weststrandstraße zwischen der Kreuzung Viktoriastraße und der Strandpromenade (gemäß der nachstehenden Lageplanzeichnung) in „Poppe-Folkerts-Weg“ wird zugestimmt.



13 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

1 Enthaltung

TOP 23. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 24. Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

TOP 25. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde 2. Teil

a) Herr Luttmann fragt, ob daran gedacht sei, den Vorraum des Kurtheaters umzugestalten. BM Ulrichs antwortet, dass das Foyer gestalterisch dem Haus der Insel angepasst sei. Bei einer Neugestaltung des Platzes bleibe das Foyer nicht bestehen.

b) Herr Jentsch fragt RM Moroni, ob es immer noch genügend Bewerbungen für die „Gartenstadt“ gebe. RM Moroni bejaht dies.

c) Herr Rass sieht die Gefahr, dass beim Abriss des Hauses der Insel das Kurtheater einstürzen könne. Er fragt, ob man sich Gedanken über eine Absicherung gemacht habe. BM Ulrichs antwortet, dass man sich darüber gründlich Gedanken gemacht habe. Der Abrissunternehmer erhalte einen entsprechenden Auftrag. Man könne jedoch heute nicht versprechen, dass das Kurtheater keinen Schaden nehme, weil es sich um ein altes Gebäude handle, das auf Sand gebaut sei.

d) Herr Jentsch spricht an, dass vor Jahren Investoren, u. a. die Firma Brune, in Sachen „Haus der Insel“ zu einer nichtöffentlichen Gesellschafterversammlung eingeladen worden seien. Er fragt, ob heute auch Investoren in nichtöffentliche Sitzungen eingeladen würden, um sich beraten zu lassen. BM Ulrichs verneint dies. RM Podein erinnert daran, dass es damals eine öffentliche Ausschreibung gegeben habe, an der sich jeder habe beteiligen können.

e) Herr Wirsing meint, dass es nach der Änderung der „Satzung der Stadt Norderney zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion“ nach wie vor möglich sein müsse, Bruchteilseigentum zu bilden, wenn Dienstbarkeiten in das Grundbuch eingetragen würden, wonach die Bildung von Bruchteilseinheiten nur Dauerwohnzwecken bzw. Ferienwohnvermietungszwecken diene. BM Ulrichs antwortet, dass dies vom Einzelfall abhängen würde. AV Reising ergänzt, dass gemäß Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts solche Dienstbarkeiten den Erfordernissen nicht genügen.

f) Herr Jentsch stellt fest, dass 2 Mio DM vom Land Niedersachsen für die Sanierung des Hauses der Insel vorgesehen gewesen seien. Diese seien für das Conversationshaus umgewidmet worden. Auch diese Entscheidung habe zum jetzigen Zustand des Hauses der Insel geführt. Er fragt nach den Verantwortlichkeiten. BM Ulrichs antwortet, dass die Sanierung beider Gebäude nicht möglich gewesen sei. Das Staatsbad habe sich damals für die Sanierung des Conversationshauses entschieden.

g) Herr Daeglau hat den Eindruck, dass alles auf der Insel, was über 40 Jahre alt sei, weg müsse. Wenn man ein Haus nicht pflege, verkomme es.

h) Herr de Boer fragt, warum Trakte des Altenheims abgerissen würden, die noch genutzt werden könnten, z. B. als Personalwohnungen. Er fragt, was zur Erhaltung getan werde. BM Ulrichs erläutert, dass es für das alte Gebäude nur eine befristete Betriebserlaubnis gebe, weil die Mängel zu groß seien. Für das alte Gebäude sei auf dem Bauteppich kein Raum mehr. Nur der Südwestflügel bleibe stehen und dort werde die Sander Pflege GmbH Personalwohnungen schaffen. Abgerissen werde nur der Haupttrakt. In Studien sei belegt worden, dass man heute kostengünstiger neu bauen könne, als so ein altes Gebäude zu erhalten. Im Übrigen habe man mit der freiwerdenden Fläche ein wichtiges Erweiterungspotential für die Einrichtung. Im Bereich der Pflege werde noch einiges auf die Gesellschaft zukommen.

i) Herr Rass meint, dass das Altenheim abgerissen werden müsse, weil es eine „Bruchbude“ sei. Es sei traurig, wie das Personal in der oberen Etage „hause“.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Hahnen
(Vorsitzender)

Ulrichs
(Bürgermeister)

Köb
(Protokollführerin)